

Betriebswirt/in im Außenhandel

Berufstyp	Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Doppelt qualifizierende Ausbildung (anerkannter Ausbildungsberuf und Abschluss Betriebswirt/in - Außenhandel)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Bildungseinrichtung sowie Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Betriebswirte und Betriebswirtinnen im Außenhandel beschaffen im Bereich Import Rohstoffe, Halbfabrikate, Fertigwaren und Betriebsmittel aus dem Ausland oder optimieren die Beschaffungsmöglichkeiten und -wege. Arbeiten sie in Marketing und Vertrieb, bestimmen sie beispielsweise die Absatzplanung im Ausland und planen verkaufsfördernde Maßnahmen. Dazu beobachten sie internationale und nationale Märkte, werten Informationen aus und entwickeln Außenhandelsstrategien. Im Finanz- und Rechnungswesen erstellen sie Finanzierungspläne, betreuen und überwachen die Geschäftsbuchhaltung und stellen Steuerungs- und Kontrollinformationen für die Unternehmensleitung bereit.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Betriebswirte und Betriebswirtinnen im Außenhandel finden Beschäftigung

- in Außenhandelsunternehmen
- in Import- und Exportabteilungen von Industriebetrieben in vielen Branchen, etwa in der Maschinenbau- und Fahrzeugindustrie

Arbeitsorte:

Betriebswirte und Betriebswirtinnen im Außenhandel arbeiten in erster Linie

- in Büro- und Besprechungsräumen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- beim Kunden

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Vorausgesetzt werden i.d.R. die **allgemeine** oder **fachgebundene Hochschulreife** bzw. die **Fachhochschulreife** sowie ein Ausbildungsvertrag im anerkannten Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement der Fachrichtung Außenhandel.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Kaufmännisches Denken, analytische Fähigkeiten und Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Überwachen der Betriebskosten und Bewerten von Unternehmensdaten zur Ableitung wirtschaftlicher Entwicklungsstrategien)
- Serviceorientierung, Kommunikationsstärke sowie Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick (z.B. im Umgang mit Kunden und Lieferanten)
- Organisatorische Fähigkeiten (z.B. beim Aufbau und bei der Optimierung von Auslandsvertriebsorganisationen)

Betriebswirt/in im Außenhandel

Schulfächer:

- Wirtschaft/Recht (z.B. beim ordnungsgemäßen Abwickeln von Auslandsgeschäften und Überprüfen der Wirtschaftlichkeit von Geschäftsvorgängen)
- Mathematik (z.B. beim Kalkulieren von Exportpreisen)
- Englisch und weitere Fremdsprachen (z.B. für das Betreuen von Geschäftsvorgängen mit ausländischen Firmen und Institutionen, beim Führen von Einkaufs-, Beratungs- und Verkaufsgesprächen)
- Deutsch (z.B. für die Kundenberatung, für Gespräche mit Lieferanten und das Verfassen von Angeboten und Geschäftsbriefen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Für den betrieblichen Teil der Ausbildung erhalten die angehenden Betriebswirte und Betriebswirtinnen im Außenhandel von den Unternehmen eine Ausbildungsvergütung.

Für die schulische Ausbildung wird keine Ausbildungsvergütung gezahlt.

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

